Oliver Diethelm
T 052 632 72 14
oliver.diethelm@pksh.ch

PKSH

Medienmitteilung vom 6. April 2022

Geschäftsbericht 2021

Am 30. März 2022 wurde der Geschäftsbericht 2021 der Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) von der Verwaltungskommission verabschiedet. Er soll den Delegierten am 16. Mai 2022 zur Kenntnis vorgelegt werden.

Das vergangene Jahr war für alle wegen der nicht enden wollenden Pandemiesituation nocheinmal ein sehr anstrengendes Jahr, obwohl die neuen Impfmöglichkeiten im Spätfrühling und Sommer doch eine gewisse Entspannung und Vorfreude auf «normale» Zeiten aufkommen liessen. Leider mussten wir im Winter ernüchtert feststellen, dass es noch nicht ganz so weit ist, und wir uns noch immer mit einschneidenden Restriktionen herumschlagen müssen. Jetzt, im Frühling, sieht es nun aber wirklich so aus, als erscheine das Licht am Ende des Tunnels und bessere Zeiten kämen auf uns zu.

Die PKSH erzielte mit einer Gesamtperformance auf den Vermögensanlagen von 8.1 % (netto, d.h. nach Vermögensverwaltungskosten) ein sehr gutes Ergebnis. Damit hat sie die eigene Benchmark um 0.7 % übertroffen. Auch im Vergleich zu Branchenindizes wie dem UBS-PK-Barometer (8.0 %) hat sich die PKSH gut behauptet. Die erzielte Anlagerendite lässt den Deckungsgrad trotz Senkung des technischen Zinses auf 114.7 % ansteigen. Dank des guten Ergebnisses konnten auch die Wertschwankungsreserven weiter aufgebaut werden. Zum Stichtag besteht eine nominelle Überdeckung von 453.3 Millionen CHF.

Die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten wurden im abgelaufenen Jahr mit 2 % verzinst (der Mindestzins betrug 1 %). Das sehr positive Ergebnis sowie die solide finanzielle Lage der Kasse hat die Verwaltungskommission dazu veranlasst, die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten im Jahr 2022 mit 3 % zu verzinsen, was 2 % über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins liegt. Damit liegt die Verzinsung der Kapitalien der Aktiv-Versicherten erstmals über dem technischen Zins der Rentenbeziehenden, was aufgrund der beträchtlichen Nachfinanzierung der Rentenkapitalien in den vergangenen Jahren gut zu begründen ist. Per 31. Dezember 2021 waren 7‘840 Aktive und 4‘365 Rentnerinnen und Rentner versichert.

Auch in diesem Umfeld ist es erfreulich, dass die PKSH im Quervergleich mit anderen Pensionskassen sehr tiefe Vermögensverwaltungskosten ausweist. Pro 100 CHF Vorsorgevermögen muss die PKSH nur gerade 0.27 CHF für die Vermögensverwaltung aufwenden. Mit diesen Kosten liegt die PKSH wesentlich tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen mit 0.49 CHF. Auch bei den Verwaltungskosten unterbietet die PKSH mit lediglich 124 CHF pro versicherte Person den Durchschnitt von 347 CHF deutlich. Diese beiden Kennziffern zeigen auf, dass sowohl die Kommissionen als auch die ganze Verwaltung der PKSH selber hervorragende und effiziente Arbeit bei einem tiefen Personalbestand leisten.

Den Geschäftsbericht und die Kurzfassung finden Sie auf unserer Webseite www.pksh.ch.